„Hier,“ spricht Philet: „Nehmt Euer Geld!
„Behaltet Euern ganzen Segen!
„Ein Mann, der Treu und Glauben hält,
„Verdient ihn seiner Treue wegen.
„Das Geld ist Euer, seyd dafür
„Mein Freund nur für mein ganzes Leben.
„Die hundert Gulden, die Ihr mir
„Noch schuldig, will ich Euern Kindern geben.“

—

Mensch, mache dich verdient um Andrer Wohlergehen,
Denn was ist göttlicher, als wenn du liebreich bist,
Und mit Vergnügen eilst, den Nächsten beizustehen,
Der, wenn er Großmuth sieht, großmüthig dankbar ist.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211